

[**Dienst**]b.: *Deanstboizn* „abwertend für Dienstmädchen“ BINDER Saggradi 40.

[**Dreck**]b. schmutziger Mensch: *°Drejckhböüzn!* Hochdf FDB; *Dregboizn* BINDER ebd. 46.

†[**Trunk**]b. Trinker: *O was unerhörte Gottslästerungen muß nicht GOTT von diesen Trunck-Poltzen einnehmen!* CH. SELHAMER, *Tuba Tragica* ... Sonntag, Nürnberg 1696, 63.

DWB XI,1,2,1396–1398.

[**First**]b.: *°Firstbolz* „Firstbalken“ Barbing R.

[**Glas**]b.: *°Gläsboizn* „hervorstehende Augen“ Surhm LF

[**Himmels**]b. ausgeprägte Himmelfahrtsnase: *Himmelsbolzen* Wdmünchn.Heimatb. 19 (1989) 32.

[**Käse**]b. Schweißfuß, °OB, °NB vereinz.: *°nimm deinö stingadn Kaasboizn wög* Wimm PAN; *Käsboizn* BAUMGARTNER Wasserburger Ld 51.

[**Kipf**]b. Stift, der die Langwied mit der Vorderachse verbindet: *Kipfboizn* Dommelstadl PA.

[**Kreuz**]b.: *°Kreuzböiz* „einer von zwei überkreuzten Stützbalken“ Passau.

[**Schlitten**]b. 1 Stift, um den sich am Schlitten die Deichsel o.ä. dreht, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der Schlinboits* Parsbg MB.– 2 Stütze beim Schlitten.– 2a wie → B.3ca, °NB vereinz.: *°Schlittenbolz* „die vier Steher“ Pfarrkchn.– 2b wie → B.3cb, °OB, °OP vereinz.: *°Schlittenbolz* „das mittlere Querstück, auf dem die Last aufliegt“ Bayrischzell MB.– 2c: *°Schlinboiz* „gebogenes Eisen, das die Kufen hinten zusammenhält“ Klingen AIC.– 3 wie → B.4, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°Schlittenbolz* Eschenbach.

Schw.Id. IV,1227.– W-37/51.

[**Stink**]b.: *Stinkbolzn* schlechte Zigaretten Seligenporten NM.

Schwäb.Wb. V,1775.

[**Sucht**]b.: *suchtbolzn* „abfällig f. süchtigen Menschen (z.B. Kettenraucher)“ N. KILGERT, *Glossarium Ratisbonense*, Regensburg 2008, 160.

†[**Ziel**]b. wie → B.2: *vmb zilpöltz hat mein gnediger her gein Burkhaußen geschickt den Schützen*

2 *gld. 45 den.* Landshut 1471 MHStA Fürstensachen 1331, fol.11v.

Schwäb.Wb. VI,1200.– DWB XV,1077; LEXER HWb. III, 1113. M.S.

bolzen, -ö-, -ü-

Vb. 1 abstützen, °OP vielf., °Restgeb. mehrf.: *°da Bam braucht boizn, sonst bricht's eam d'Äst ab* Indersdf DAH; *°wenn's niat bal bilzt wiad, nacha fallt's Haus a* Neukchn BUL; *pelzen* „stützen, abstützen“ HÄRING Gäuboden 161; *so er in der Rät Haus untermaurt ... zu pültzen, für Zeug, Mörter, Stain und Taglon ... i Pfund vi Schilling Pfennig* 1485 DORNER Herzogin Hedwig 69; „Die Zimmer werden aufgeschraubt und gebälzt“ Mchn 1699 FREUDENBERGER Au 77.

2 †hervorquellen, -treten: *Wiltû einen slahn ... vor zorne, daz dir rehte daz herze bulzende her üz welle* BERTHOLDvR I,54,33–35; *bolzeto Augen* PRASCH 20.

3 ein platschendes Geräusch von sich geben (von der Butter im Butterfaß), °OB, °NB, °OP vereinz.: *°da Rahm bulzt, da muaß da Budan boid zammgehn* Inzell TS.

4 (planlos) Fußball spielen, °OB, °SCH vereinz.: *°bolzn* Gundelshm DON.

5 rücksichtslos Ski fahren, °OB vereinz.: *°bolzn* Mchn.

6 unpers., hinfallen, stürzen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°in da Schneisn hots mi sauba boizt* Kchseeon EBE.

7 z.T. refl., faulenzen, nichts tun, °OP, °MF vereinz.: *°geh, bolz di nit dauernd* Allersbg HIP; *Däa bolzt doch scha wieda!* SINGER Arzb. Wb. 40.

8: *°der boizt gern* „leicht sich gern was aus“ H'schmieding WOS.

9: *°pulzen* „im Spiel mit einem Stecken nach einem Faßspund werfen“ Plößbg TIR.

Etym.: Ahd. *-bulzen*, mhd. *bulzen*, Abl. von → *Bolzen*; Et.Wb.Ahd. II,432f.

Ltg: *boltn*, -oi-, auch -ul- (TIR), -ui- (DAH; BOG; GRI; ROL), daneben v.a. in Bed.1 -el-, -ei- u.ä., ferner -il- u.ä. OP, MF (dazu BOG, KEH, VOF), *bödsn* (WÜM; EIH), -ü- (BEI, NM).

SCHMELLER I,238.– WBÖ III,591, 1356; Schwäb.Wb. I, 1282f.; Schw.Id. IV,1227; Suddt. Wb. II,516.– DWB II,236, VII,1994; Frühhd.Wb. IV,764; LEXER HWb. I,325.– BRAUN Gr.Wb. 475; SINGER Arzb. Wb. 34, 40.– S-65H4, 73M15, W-39/27.

Komp.: [**ab**]b. wie → b.1, °OB, °NB, °SCH vereinz.: *°an Zaun äboizn* Ried FDB.